

# Zusammenhalt - Jugendgottesdienst am 15. Mai 2020

## Wir sind hier zusammen in Jesu Namen

*Kanon*

1. C Dm  
Wir sind hier zu-sam-men in Je-su Na-

G7 1. C  
-men, um dich zu lo-ben, o Herr!

2. C 2. C  
Herr! Eh-re dem Va-ter, Eh-re dem

Dm G7  
Sohn, Eh-re dem Heil-ge-n Geist,

1. C 2. C 3.  
der in uns wohnt. Eh-re dem wohnt.

C Dm G7 1. C 2. C  
Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, lu-ja.

## Da wohnt ein Sehnen

*Kehrsvers* Dm C F  
Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach

Gm A Dm  
dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Seh-nen,

C F Bb Gm  
ist ein Durst nach Glück, nach Lie-be, wie nur

A7 Dm *Strophe* Gm C F  
du sie gibst. 1. Um Frie-den, um Frei-heit,

Dm Gm A Dm Gm  
um Hoff-nung bit-ten wir. In Sor-ge,

C F Dm A Dm D.C.  
im Schmerz sei da, sei uns na-he, Gott.

2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. / In Ohnmacht, in Furcht sei da, sei uns nahe, Gott.

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. / In Krankheit, im Tod sei da, sei uns nahe, Gott.

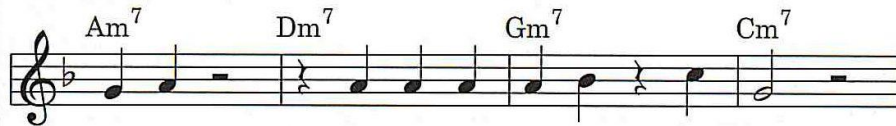
4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. / Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe, Gott.

## Wo Menschen sich vergessen

Strophen



1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver -  
 2. Wo Men-schen sich ver - schen - ken, die Lie - be be -  
 3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber -

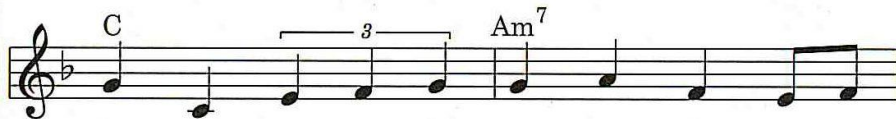


1. las - sen und neu be - gin - nen, ganz neu,  
 2. den - ken und neu be - gin - nen, ganz neu,  
 3. win - den und neu be - gin - nen, ganz neu,

Refrain



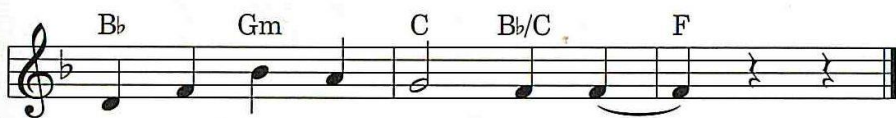
1.-3. da be - rüh - ren sich Him - mel und



Er - de, dass Frie - den wer - de un - ter uns,



da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de, dass



Frie - den wer - de un - ter uns. —

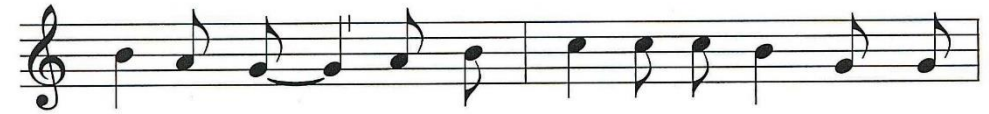
## Wenn das Brot, das wir teilen



1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als



Ro - se blüht und das Wort, das wir spre - chen, als



Lied er - klingt, dann hat Gott un - ter uns schon sein



Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer



Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein



An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um - fängt, in der



Lie - be, die al - les um - fängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt  
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.

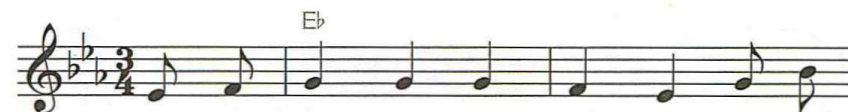
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht  
in der Liebe, die alles umfängt,  
in der Liebe, die alles umfängt.

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält  
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht  
in der Liebe, die alles umfängt,  
in der Liebe, die alles umfängt.



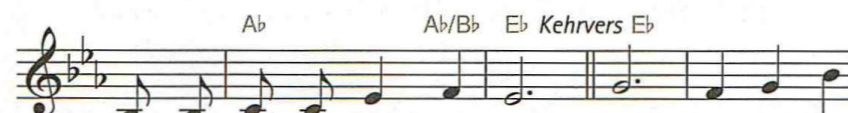
## Unser Vater



1. Bist zu uns wie ein Va - ter, der sein  
2. Dei - ne Herr-schaft soll kom - men. Das, was  
3. Gib uns das, was wir brau - chen, gib uns



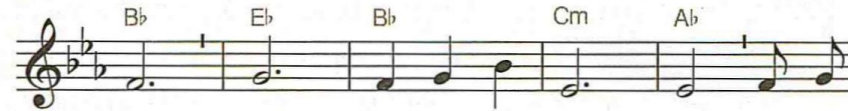
Kind nie ver - gisst, der trotz all sei - ner Grö - ße  
du willst, ge - schehn. Auf der Er - de im Him - mel  
heut un - ser Brot. Und ver - gib uns den Auf - stand



im - mer an - sprech - bar ist. Va - ter, un - ser  
sol - len al - le es sehn.  
ge - gen dich und dein Ge - bot.



Va - ter, al - le Eh - re dei - nem Na -



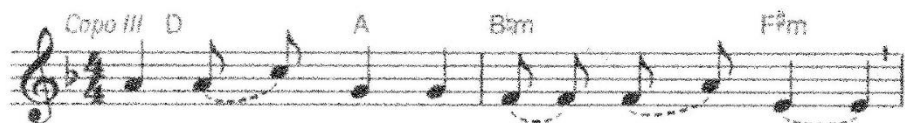
men! Va - ter, un - ser Va - ter, bis ans



En - de der Zei - ten, A - men!

Der Refrain wird nach den Strophen 2, 4 und 6 wiederholt.

## Möge die Straße



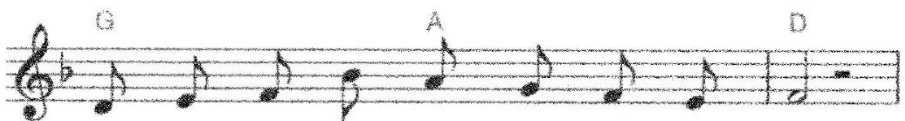
1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
2. Füh - re die Stra - ße, die du gehst,
3. Hab un - term Kopf ein wei - ches Kis - sen,
4. Bis wir uns mal wie - der - se - hen,



und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;  
 im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;  
 ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;  
 hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt;

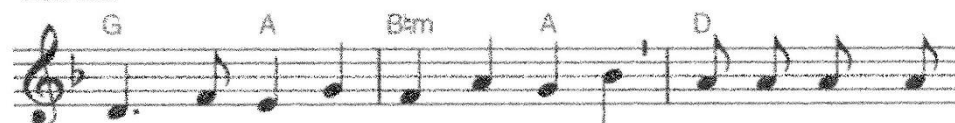


sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und  
 hab, wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken  
 sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be -  
 er hal - te dich in sei - nen Hän - den, doch



warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.  
 und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.  
 vor der Teu - fel merkt: Du bist schon tot.  
 drü - cke sei - ne Faust dich nicht zu fest.

### Kehrvers



Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich



fest in sei - ner Hand, und bis wir uns wie - der -



se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

Wir singen Strophe 1 und 4.